

## Workshop „Geschichtsbewusstsein *revisited?*“ – Freie Universität Berlin, 13./14. Februar 2014

FU Berlin, Seminarzentrum, Habelschwerdter Allee 45, Raum L 115

Ort des Abendvortrags: FU Berlin, Friedrich-Meinecke-Institut (FMI), Koserstraße 20, Hörsaal B

**Beginn: Donnerstag, 13.02., 12:00**

12:00 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Galileo, FU Berlin, Habelschwerdter Alle 45, 14195 Berlin-Dahlem

13:00 Einchecken zum Workshop

13:15 Begrüßung

**Donnerstag, 13.02., 13:30 – 15:30**

1. *Geschichtsbewusstsein oder historisch-politisches Denken?*

*Von woher bezieht die Pragmatik des Geschichtsunterrichts ihre theoretische Legitimation?*

Paper von Peter Schulz-Hageleit, Markus Daumüller

Kommentar: Bea Lundt

**Donnerstag, 13.02., 16:00 – 18:00**

2. *Geschichtsbewusstsein zwischen bildungsorientierter Relevanz und Erfahrungsorientierung.*

Paper von Sabine Moller, Friedemann Scriba,

Nicola Brauch

Kommentar: Juliane Brauer

**Donnerstag, 13.02., 19:00 – 20:00 (FMI)**

**Abendvortrag von Bärbel Völkel: *Das ist nicht deine/meine Geschichte - Wenn Geschichte zur regulativen Idee wird...***

Moderation: Martin Lücke

Anschließend: Empfang im Foyer des FMI

**Freitag, 14.02., 10:00 – 12:00**

3. *Von ungewollten Nebenwirkungen: Geschichtsbewusstsein, Neorassismus und postkoloniale Theorie.*

Paper von Selman Erkovan, Bärbel Völkel

Kommentar: Oliver Plessow

**Freitag, 14.02., 12:30 – 14:30**

4. *Geschichtsbewusstsein - Anerkannter Grundbegriff oder Defizitkategorie?*

Paper von Carlos Kölbl/Lisa Konrad, Felicitas Macgilchrist,

Martin Lücke

Kommentar: Jörg van Norden

**Freitag, 14.02., 14:45 – 15:30: Abschlussdiskussion und Ausblick**